

Soziale Randgruppen schauspielerisch dargestellt

ROSSWEIN

Studenten des Fachbereichs Soziale Arbeit befassen sich schauspielerisch mit gesellschaftlichen Randgruppen.

In vier Tagen haben berufsbegleitende Sozialpädagogik-Studenten gemeinsam mit der Schauspielerin Ute Lubosch das Stück „Personenkreis 3.1“ des schwedischen Schriftstellers Lars Norén über Menschen auf der untersten sozialen Stufe der Gesellschaft einstudiert. Sie mimen den Junkie, den arbeitslosen Stahlwerker oder den gestrandeten Betriebsdirektor. Ute Lubosch, bekannt aus den Filmen „Lola rennt“ oder „Die Schauspielerin“, leitet diese Workshops drei Mal pro Studienjahr. Die Teilnahme ist Pflicht. „Es ist wichtig, dass sich die Studenten mit Charakteren beschäfti-



Sozialpädagogikstudenten Sabine Genedl und Daniel Stapel mimen Randgruppen.

Foto: André Braun

gen, mit denen sie vielleicht sonst nichts zu tun haben“, sagt Ute Lubosch. So mussten sich die Schauspieler zu ihren Rollen selbst eine

Biographie ausdenken, die so im Stück nicht vorkommt, aber den Darstellern der Zugang zu ihrer Figur erleichtert. Das Stück selbst

fährt aber nicht auf der Betroffenheitsschiene, sondern bietet vielmehr eine Mischung aus Lachen und Weinen. (ab/ddb)